

Ode an das Alter

Oh Alter,
unersättlich frisst du unsere Tage,
du wunderbare Gnade.
Verbündet bist du mit der Schwerkraft.

Alles fällt

sch

w

e

r

e

r

Oh du Fürst von Fäulnis und Verwesung
Herr über Stützstrümpfe, Sehhilfen und Zahnersatz.
Du schickst uns Falten, graue Haare und Flecken auf die Haut,
wie eine schwarze Komödie.
Niemand hat dich wirklich gern.

Auf dem Schlachtfeld der Zeit kämpfen wir gegen dich
mit mit schmerzenden Gliedern und ungleichen Waffen
Seite an Seite mit der Kosmetikindustrie
mit Phantasie und Pharmazie.
Wir halten dich in Schach mit Kieser, Botox und Pilates.

Oh Alter,
du segensreicher Freund.
Du schenkst uns Zeit und Freiheit für uns selbst.
Beglückst uns nicht nur mit der Enkelkinder Fröhlichkeit,
sondern lieferst gleichzeitig dazu die Gnade der Schwerhörigkeit.

Oh Alter,
deine Weisheit lässt die Einsicht reifen,
das wir, so sehr wir uns auch mühen,
am Ende doch nicht siegen.

© PITFLIK

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)